

Fahrt zur Hannover Messe 2017

Am 27.04.2017 trafen sich 11 Schüler der Q11 zu einer ungewöhnlichen Zeit vor dem GMG. Treffpunkt 4:15 Uhr! Morgens! Klar, dass da noch das ein oder andere müde Gesicht zu finden war. Wofür all das? Es ging zur Hannover Messe, eine der weltweit bedeutendsten Industriemessen. Wegen der fünf Stunden Fahrt mussten wir früh aufbrechen, um etwas Zeit auf der Messe zu haben. Der Bus holte uns direkt an der Schule ab und wir machten es uns bequem, schließlich waren wir die Einzigen und hatten daher viel Platz.

Erstes Highlight des Tages war die erste Pause. Die zwei sehr netten Busfahrer, mit denen auch die ein oder andere Schafkopf-Runde zu spielen war, versorgten uns mit frischem und warmem Kaffee sowie Brötchen. Danach ging es weiter Richtung Hannover. Auf dem Messegelände stieg ein Guide ein, der uns den ganzen Tag über die Messe führte. Dabei suchte er die interessantesten Stände aus, da die Messe so groß ist, dass sie selbst in mehreren Tagen nur schwer komplett anzuschauen ist. Das Gelände und die Stände waren überwältigend groß. Dort gab es sehr viel zu sehen: Roboterarme, die alles Mögliche machen, von Schokolade sortieren, über Metallplatten heben, bis zum Biereinschenken. Es gab Fließbänder, synchronisierte Drohnen, Schalter, Kompressoren, Generatoren, Autos, 3D Druck (auch für Metalldruck), Akkus, Vernetzung von Maschinen und vieles mehr. Alles, was mit Technik und Industrie zu tun hat, konnte man dort finden.

Auf dem Siemens Stand bekamen wir eine Führung zur smarten Vernetzung von Industrieproduktion, deren Planung und die technische Umsetzung. Dann ging es zum Mittagessen und auch wenn es „nur“ aufgewärmtes Essen aus der Alu Schachtel war, schmeckte es echt lecker. Nach dieser Mittagspause ging es auf die Tec4you, die Messe für Jugendliche zur Ausbildung in technischen Berufen von Siemens. Dort gab es einen 20-minütigen Vortrag von zwei freundlichen jungen Auszubildenden und dann konnte man sich selbst umschaun, bevor es dann noch eine Stunde selbstständig über die Messe ging. Diese Zeit konnte man nutzen, um sich individuell zu informieren oder um das ein oder andere Messegeschenk zu bekommen: Von Gummibärchen und Schokolade, über Stifte, hin zu Krawatten, Hüten, Selfie-Sticks oder Hula-Hup Reifen. Auch sehr nützliche Sachen, wie multifunktions-Tools oder Taschen, gab es kostenlos zu ergattern – manchmal auch nur durch körperlichen oder geistigen Aufwand. Dann war unsere Zeit auf der Messe leider vorbei und wir mussten zurück zum Bus.

Beladen mit all den Sachen – und auch dem am Ende durchaus schweren Stapel an Katalogen und Prospekten – suchten wir uns wieder einen Platz im Bus. In der Pause auf der Heimfahrt gab es warme Wiener Würstchen mit Brot für uns. Um 21:30 Uhr trafen wir dann erschöpft und genauso müde wie am Morgen wieder am GMG ein. Es war eine sehr schöne, informative und außergewöhnliche Fahrt, für die ich gerne noch einmal so früh aufstehen würde. Es bleiben viele schöne Erinnerungen und auch Wissen haften.

Jetzt gilt es nur noch, den Organisatoren für diese tolle Fahrt zu danken, den Begleitpersonen und natürlich Siemens, die die Fahrt komplett, inklusive Essen und Getränken, gesponsert hat. Danke! Wir hatten eine außergewöhnliche Zeit, die keiner von uns so schnell vergessen wird.

Robert Gluch, Q11